

Inklusionskonzept für Gymnasien

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 6. Februar 2018 21:46

Zitat von Lehramtsstudent

Körperlich eingeschränkte Menschen sind in einer Welt, in der sie die Minderheit darstellen, benachteiligt, keine Frage. Ich sehe aber jetzt kein Problem darin, zumindest einmal nachzufragen, wie sich eine Integration im wohl einzigen Schulfach, indem die Fähigkeit zur Mobilität auch tatsächlich eine Rolle spielt, auf Unterricht auswirkt, wenn es sowohl körperlich eingeschränkte als auch "normale", aber leistungsschwache Schüler in einer Klasse gibt. Letztendlich geht das in die selbe Richtung wie das Thema der Versetzung in die nächsthöhere Jahrgangsstufe bei Schülern mit kognitiven Einschränkungen im zieldifferenten Unterricht, wenn "normale" Schüler die angesetzten Lernziele nicht erreichen und infolgedessen die Jahrgangsstufe wiederholen müssen.

@Bear: Klingt zunächst lächerlich, aber ich glaube, dass man diese Einzelfalldiskussionen tatsächlich führen muss, um langfristig eine Lösung zu finden mit der alle leben können. Sonst kommt ständig das (irgendwo auch nachvollziehbare) Argument "Aber was ist mit dem und dem?". Unser Bildungssystem *ist* auf Selektion ausgelegt und da muss man überlegen, wer wie selektiert werden darf und wer nicht...

Hmm... diese Diskussion hatte ich noch nicht. Irgendwie haben die Schüler immer verstanden, dass der Junge im Rollstuhl anders zu werten ist, als der Schüler der nur keine Lust hatte. 